



PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende April 2008

Förderung der nachhaltigen Nutzung von Strukturfonds in Polen



Windmühle in einem Museum in Olsztynek, Polen.
Quelle: Domino/Pixelio.

Hintergrund

Im Zuge der EU-Erweiterung flossen in den Jahren 2004-2006 im Rahmen der Kohäsionsförderung 22 Milliarden Euro in die neuen Mitgliedstaaten. Ungefähr zwei Drittel der Summe machten die Strukturfonds, ein Drittel der Kohäsionsfond aus. Ziel war es, beim Einsatz dieser Kohäsionsmittel und insbesondere der Strukturfonds Vorhaben zu unterstützen, die möglichst geringe Auswirkungen auf Umwelt und Natur haben und die nachhaltige Regionalentwicklung stärken.

Projekt

Damit in der Ausgestaltung der Förderprogramme die Belange des Natur- und Umweltschutzes berücksichtigt und Mittel in ausreichendem Umfang für eine nachhaltige Regionalentwicklung zur Verfügung gestellt werden, initiierte der WWF Deutschland ein Projekt zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen regionalen Umweltverbänden, Ministerien und Wojewodschaften. Gleichzeitig sollte das Projekt EntscheidungsträgerInnen und MitarbeiterInnen von Umweltverbänden mit

dem entsprechenden Wissen über die Möglichkeiten der Verwendung von Strukturfondsmitteil ausstatten.

Da der WWF bereits über vielfältige Kontakte in Polen verfügt und seit dem Jahr 2000 ein größeres Büro in Warschau unterhält, lag der Schwerpunkt der Aktivitäten auf Polen. Mit Blick auf die Reform der Strukturfonds unterstützte das Projekt die Umweltpartner in Polen dabei, sich stärker an der Reformdiskussion, vor allem in Brüssel, zu beteiligen.

Im Rahmen des Projekts wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Diese behandelten übergeordnete Fragestellungen zur Nutzung von Fördermitteln ebenso wie spezifische Themenschwerpunkte wie z.B. Wasserwirtschaft, Naturschutz/Natura 2000, Abfallwirtschaft, erneuerbare Energien. Im Ergebnis wurden die gewonnenen Erfahrungen bei der Nutzung von Strukturfonds in einem Handbuch (Auflage 2000 Exemplare) dokumentiert und an verantwortliche Behörden- und VerbändevertreterInnen verteilt. Weitere Projektpublikationen stehen auf den Internetseiten des WWF Polen zur Verfügung. Das im Projekt aufgebaute Netzwerk von Umweltverbänden und BehördenvertreterInnen bietet auch zukünftig eine Plattform für eine konstruktive Zusammenarbeit im nachhaltigen Einsatz von Strukturfondsmitteln.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 097
- Region: Polen
- Laufzeit: 09/2004 – 12/2007
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: WWF Deutschland
www.wwf.de

Weitere Informationen:

Umweltbundesamt
Fachgebiet Internationaler Umweltschutz
BHP-info@uba.de

Fachbegleitung
Dr. Züleyha Iyimen-Schwarz
Tel: +49-340-2103 2179
E-Mail: Iyimen.Schwarz@uba.de

Projektmanagement
Kerstin Dösscher
Tel: +49-340-2103 2140
E-Mail: Kerstin.Doescher@uba.de